

Was tobet denn der Heiden wüster Hauf?

Psalm 2

T: Matthias Jorissen (1739-1823)
(Die Psalmen Seite 15ff)
M: Christian Hähle 2022

The musical score is written in G major (one sharp) and 2/2 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. The lyrics are: 1. Was to - bet denn der Hei - den wü - ter Hauf? Was wü - ten doch die Die Kö - ni - ge der Er - de ste - hen auf, der Für - ten Rat sitzt, Völ - ker, sie, die Schwa - chen? stark wi - der Gott, sie schrei - en laut im Lan - de, um sich stark zu ma - chen, dass Gott nicht Gott, Sein Sohn nicht Kö - nig sei. "Zer - reißt", so brüllt der Schwarm, "zer - reißt die Ban - de, und ma - chet euch von Ih - ren Fes - seln frei!"

1. Was to - bet denn der Hei - den wü - ter Hauf? Was wü - ten doch die Die Kö - ni - ge der Er - de ste - hen auf, der Für - ten Rat sitzt, Völ - ker, sie, die Schwa - chen? stark wi - der Gott, sie schrei - en laut im Lan - de, um sich stark zu ma - chen, dass Gott nicht Gott, Sein Sohn nicht Kö - nig sei. "Zer - reißt", so brüllt der Schwarm, "zer - reißt die Ban - de, und ma - chet euch von Ih - ren Fes - seln frei!"
2. Doch ihrer lacht Er, der im Himmel thront, der Herrscher sieht mit Spott ihr tolles Wüten; Er wird gewiss, wenn Er auch lange schont, einst über sie in Seinem Zorn gebieten; und redet Er, wie werden sie verzagen! "Mein König", wird das Wort der Allmacht sein, "mein König soll mit Glanz die Krone tragen, ich weiht ihn selbst auf Zions Hügel ein."
3. Der König spricht in majestätischem Ton das Reichsgesetz, das alle Stolzen beugte: Jehova sprach zu mir von seinem Thron: "Du bist mein Sohn, heut hab ich Dich gezeugt. Du forderst es, drum sollen alle Heiden, Dein Erb und Reich, Dir unterworfen sein. Ich räume Dir, dem Schöpfer ewger Freuden, die ganze Welt mit ihren Völkern ein."
4. "Du sollst, ich geb Dir unumschränkte Macht, vom Aufgang bis zum Niedergang regieren und über den, der Deines Reiches lacht, mit Majestät ein eisern Zepter führen. Gefällt es Dir, so kannst Du die Rebellen, die Dein Gesetz und Deine Herrschaft schmähen, gleich irdenem Geschirre ganz zerschellen und Dich in Macht vor aller Welt erhöhn."
5. Nun, Könige, nehmt Unterweisung an! Bedenket euch, ihr Erdenrichter alle! Wisst, dass der HERR erhöhn und stürzen kann; kommt, dass vor Ihm ein jeder niederfalle, und betet an den Gott, der ewig lebet, denkt schauervoll, was euch vor Ihm geziemt! Und wenn auch ihr den Ewigen erhebet, so freuet euch mit heiliger Furcht vor Ihm!
6. Oh küsst den Sohn, seht, Er ist hoch erhöht! Kommt, huldigt Ihm als eurem Gott und König! Dass Er nicht zürnt und ihr nicht untergeht, eilt, werdet jetzt Ihm alle untertänig! Doch zögert ihr, als HERRN Ihn zu erkennen, dann kann euch nichts dem Untergang entziehn. Verschmäht ihr Ihn, Sein Zorn wird bald entbrennen, und wer wird dann der Allmacht Rach entfliehn?
7. Heil jedem, der sein Knie vor Ihm nur beugt, Ihm huldiget, Ihm, Seinem König, schwöret! Heil dem, der laut von Seinem Namen zeugt, Ihm stets gehorcht, Sein Wort als Wahrheit ehret! Ja, allen, die auf diesen König trauen, fehlt's nie an Licht und Kraft in dunkler Zeit, und die allein auf Zions Felsen bauen, die wanken nie in Zeit und Ewigkeit.